



Stadt Wipperfürth

STADT WIPPERFÜRTH

NIEDERSCHRIFT

Sitzung:

Jugendhilfeausschuss
II / 2

Sitzungstag:

Donnerstag, den 14.04.2005

Sitzungsort:

Sitzungssaal des Rathauses
Marktplatz 1

Beginn:

17:05 Uhr

Ende:

18:40 Uhr

Anwesenheitsliste: Anlage 1

TAGESORDNUNG:

1. Öffentliche Sitzung

- 1.1a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.1b) Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind
- 1.1c) Anerkennung der Tagesordnung

EINWOHNERFRAGESTUNDE

1.2 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO

-entfällt-

1.4 Beschlüsse

- 1.4.1 Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Stadt Wipperfürth
- 1.4.2 Änderung der Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Wipperfürth für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- 1.4.3 Bedarfsplanung für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder
- 1.4.4 Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Vorstellung der Sozialarbeiterin der Konrad-Adenauer-Hauptschule, Frau Christina Ditz

1.9.2 Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament
- mündlicher Bericht -

1.9.3 8. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth)

1.9.4 Sachstandsbericht Jugendpflege

1.9.5 Kindergartenbedarfsplan der Stadt Wipperfürth
- 1. Zwischenbericht zur 4. Fortschreibung (Stand 06/2004)

1.9.6 Wechsel in der Trägerschaft des „Haus der Familie“

1.9.7 Änderung der Besetzung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds des Jugendhilfeausschuss

1.10 Verschiedenes

1.10.1 Informationsangebot des Landesjugendamtes

1.10.2 Stadtplan für Kinder

2. Nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -

TAGESORDNUNG:

1. Öffentliche Sitzung

1.1a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Günter Stein, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die zahlreichen Zuschauer, insbesondere die Vertreterinnen des Kinder- und Jugendparlaments.

Die rechtzeitige und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1b) Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind

Herr Heinz Strauf, Herr Andreas Metzger und Herr Peter Henneke werden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Verpflichtungen werden zum Original der Niederschrift genommen.

1.1c) Anerkennung der Tagesordnung

Die Reihenfolge in der Abhandlung der Tagesordnung wird dahingehend verändert, dass die Punkte Mitteilungen 1.9.1 und 1.9.2 vorgezogen werden.

EINWOHNERFRAGESTUNDE

- keine Wortmeldungen -

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Der schriftliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 1.4.1

Betrifft: Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Stadt Wipperfürth

Niederschrift Sitzung des Jugendhilfeausschuss	
vom 14.04.2005	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Mehrheit
Mitberatung	<input checked="" type="checkbox"/> entfällt
Bei Empfehlung Beschlussfassung durch	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Rat

- Empfehlung entsprechend der Verwaltungsvorlage
- Beschluss in Ergänzung der Verwaltungsvorlage

Die Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Stadt Wipperfürth erhalten ab 01.05.2005 die in der Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Fassung.

Die Neufassung liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Röttgen erläutert, auf Wunsch des Vorsitzenden, den Sachverhalt. Im Merkblatt werden noch redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Wegen anderweitiger Termine übergibt der Vorsitzende die Sitzungsleitung an Frau Ahus.

Tagesordnungspunkt 1.4.2

**Betrifft: Änderung der Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Wipperfürth für die
Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfen nach dem
Kinder- und Jugendschutzgesetz (KJHG)**

Niederschrift Sitzung des Jugendhilfeausschuss	
vom 14.04.2005	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Mehrheit
Mitberatung	<input checked="" type="checkbox"/> entfällt
Bei Empfehlung Beschlussfassung durch <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Rat	

- Empfehlung entsprechend der Verwaltungsvorlage
- Beschluss in Ergänzung der Verwaltungsvorlage

A) Ziffer 2 - Tagespflege (§ 23 KJHG) - erhält in Absatz 4 folgende Fassung:

**“Sonderleistungen und Beihilfen werden im Rahmen der Tagespflege nicht
gewährt.”**

B) Ziffer 3.1 - Vollzeitpflege (§ 33 KJHG) - erhält in Absatz 4 folgende Fassung:

**“Bereitschaftspflegestellen erhalten durch die besonderen Belastungen
der Unterbringung 51,13 €/Tag/Kind (zzgl. notwendiger Hygieneartikel);
nach 20 Tagen der Unterbringung wird anteiliges Vollzeitpflegegeld ge-
währt.”**

C) Ziffer 3.1.6 – Nachhilfeunterricht – erhält folgende Fassung:

**“Randvermerk: Wird nur bewilligt im Rahmen von Hilfen zur Erziehung,
Heimpflege oder einer sonstigen wirtschaftlichen Jugendhilfe.
Die Kosten für Nachhilfeunterricht werden bei Vorlage einer Bescheinigung der
Schule über die Notwendigkeit dieser Maßnahme zunächst für max. 2 Stunden
wöchentlich für ein halbes Jahr übernommen. Falls nach dieser Zeit weitere
Nachhilfestunden notwendig werden, ist hierzu eine entsprechende
Stellungnahme des/der Sozialarbeiter-s/in unter Beifügung eines Berichts der
Schule erforderlich. *Bei den Entgeltsätzen der Lehrkräfte werden die durch den
Landschaftsverband Rheinland aktuell empfohlenen Vergütungssätze je
Unterrichtsstunde als Höchstbetrag anerkannt.”***

D) Ziffer 4 – Beendigung des Hilfefalles – erhält in Absatz 1 folgende Fassung:

**“Scheidet ein Hilfeempfänger aus einer Maßnahme des Jugendamtes aus, so ist
die überzahlte Hilfeleistung grundsätzlich zu erstatten. Verlässt der
Hilfeempfänger den Haushalt bis einschließlich zum 15. eines Monats, so ist die
Hälfte der monatlichen Leistung zurückzufordern, scheidet er nach dem 15. eines
Monats aus, entfällt die Rückforderung.”**

Herr Röttgen erläutert die Notwendigkeit der Änderungen der Richtlinien und nimmt Bezug auf die Vorlage zum Beschlussentwurf A1 – A4. Die einzelnen Punkte werden kurz erklärt. Die Neufassung der Richtlinien liegt dieser Niederschrift als Anlage 3 bei.

Tagesordnungspunkt 1.4.3

Betrifft: Bedarfsplanung für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder

Niederschrift Sitzung des Jugendhilfeausschuss	
vom 14.04.2005	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Mehrheit
Mitberatung	<input checked="" type="checkbox"/> entfällt
Bei Empfehlung Beschlussfassung durch <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Rat	

- Empfehlung** **entsprechend der Verwaltungsvorlage**
- Beschluss** **in Ergänzung der Verwaltungsvorlage**

1. Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass der sich an der Nachfrage orientierte Bedarf zur Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren nach dem Stand vom 15.03.2005 weitgehendst gedeckt ist.
2. Wegen fehlender finanzieller und tatsächlicher Möglichkeiten ist ein kurzfristiger Ausbau der vorhandenen Struktur zur Tagesbetreuung der Kinder unter 3 Jahren nicht möglich.
3. Eine durch Elternbefragung an den Elternwünschen orientierte Planung ist zu erstellen, wenn sich abzeichnet, dass zumindest ansatzweise Möglichkeiten bestehen, weitere Betreuungsangebote zu schaffen.

Herr Röttgen erörtert die Notwendigkeit der Betreuung der unter 3-jährigen Kinder. Da das TAG – Tagesbetreuungsbaugesetz zum 01.01.2005 in Kraft getreten ist, muss jetzt die Bedarfsplanung hierfür beschlossen werden.

Frau Ahus merkt hierzu an, es sei erforderlich, sich mit diesem Thema im Unterausschuss Jugendhilfeplanung weiterhin zu beschäftigen.

Herr Dörmbach regt eine qualitativ gute Umsetzung des TAG an. Auf die Qualifizierung von Tagesmüttern, insbesondere die Aus- und Fortbildung von Tagesmüttern – und Vätern, müsse verstärkt hingearbeitet werden. Auch mit diesem Thema wird sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung befassen.

Tagesordnungspunkt 1.4.4

Betrifft: Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln

Niederschrift Sitzung des Jugendhilfeausschuss
vom 14.04.2005 <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Mehrheit
Mitberatung <input checked="" type="checkbox"/> entfällt
Bei Empfehlung Beschlussfassung durch <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Rat

- Empfehlung entsprechend der Verwaltungsvorlage
 Beschluss in Ergänzung der Verwaltungsvorlage

Aus dem Betrag von 3.500,00 € für Jugendzentrum/Kindergärten sollen die Kindergärten für jede Gruppe 71,00 € sowie die Spielgruppe „Wipperfürther Zwerge“ 86,00 € (zusammen 2.500 €) und das Jugendzentrum den Rest von 1.000,00 € erhalten.

Herr Noß erläutert die Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln und weist auf den aktuellen Sachstand hin. Der Discobus läuft weiterhin sehr gut. Dieser soll auch in Zukunft in das Spendengeschehen mit einbezogen werden.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

**Betrifft: Vorstellung der Sozialarbeiterin der Konrad-Adenauer-Hauptschule, Frau
Christina Ditz**

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005

Auf Wunsch des Ausschusses stellt sich Frau Christine Ditz vor und berichtet ausführlich über ihre Arbeit. Sie ist die Schulsozialarbeiterin der Hauptschule und wurde auf eine Lehrerstelle eingestellt. Im Wesentlichen lässt sich Ihr Aufgabenbereich in drei Bereiche unterteilen:

Der erste Bereich umfasst den Beratungsbereich, und zwar bietet sie ihre Beratung für alle Schüler, Lehrer und insbesondere für die Eltern an. Sie weist auf ihre ausdrückliche Schweigepflicht hin. Sie möchte die Eltern unterstützen, wenn Erziehungsschwierigkeiten anstehen. Ebenso die Schüler in jeder Hinsicht, wenn sie Schwierigkeiten, nicht nur im schulischen Bereich, sondern auch persönlich oder im häuslichen Umfeld haben. Den Lehrern und Lehrerinnen möchte sie unterstützend zur Seite stehen und hat eine Sprechstunde für ALLE eingerichtet. Es können auch individuelle Termine vereinbart werden.

In der Praxis arbeitet sie eng mit dem Jugendamt zusammen.

Der zweite Bereich führt sie direkt in die Klassen zu den Schülern, um eventuelle Konflikte in der Klasse zu klären bzw. ein soziales Lernen zu vermitteln.

Der dritte Bereich umfasst die Freizeitgestaltung der Schüler und Schülerinnen. Sie bietet auch nachmittags Projekte an der Schule, ebenso ist sie am Ferienspaß beteiligt. Für die Mädchen bietet sie Mädchengruppen an, Selbstverteidigungs- und Motivationskurse sowie auch Mediationskurse.

Herr Hartmut Hirsch fragt nach, in wie fern auch die Jungenarbeit stattfindet. Hierzu merkt Frau Ditz an, dass sich speziell Herr Schabel, Lehrer der KAH, für die Jungenarbeit einsetzt. Vielleicht wird sich noch der ein- oder andere Kollege hierfür einsetzen.

Soweit es geht, wird auch die Alice-Salomon-Schule mit einbezogen. Es finden auch Projekte statt. Vorige Woche erst wurde mit den SchülerInnen ein AIDS-Mitmachparcours in der Hauptschule als Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendamt durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 1.9.2

Betrifft: Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2004

Die Schülerin der Realschule, Sabrina Sasse, 15 Jahre alt, stellt sich vor und teilt mit, dass die KJP-Mitglieder einen Fragebogen zum Thema „Kino“ entwickelt haben und damit an die Öffentlichkeit gegangen sind. Es wurden 700 Unterschriften für ein Kino in Wipperfürth gesammelt. Am 25.04.05 haben sie einen Termin bei Herrn Bürgermeister Guido Forsting, um ihm diese Unterschriftenliste vorzulegen.

Danach stellt sich die Schülerin der Hauptschule, Desiree Dauder, 13 Jahre alt, vor. Ihr ging es vorrangig darum, einen Stadtplan für Kinder zu erstellen, in dem u.a. auch die Spielplätze verzeichnet sind. Leider stellt sich die Veröffentlichung (Druck etc.) im Nachhinein als ein finanzielles Problem dar, so dass diese Idee noch nicht verwirklicht werden konnte.

Weiterhin teilt Jessica Krämer von der Hauptschule mit, dass das Kinder- und Jugendparlament (KJP) auf jeden Fall am Weltkindertag vertreten sein wird, u.a. wird auch ein Fun-Sport-Tag stattfinden.

Tagesordnungspunkt 1.9.3

Betrifft: 8. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth)

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005

Herr Lambeck erörtert anhand der Vorlage die aktuelle Situation im Jugendzentrum. Frau Ahus bedankt sich bei Herrn Lambeck. Bezüglich der Jungenarbeit gibt er auch noch einmal bekannt, dass es bereits eine Zusammenarbeit mit der Hauptschule/Herr Schnabel gibt. Es wäre aber auch noch wünschenswert, wenn sich der ein- oder andere Lehrer in Zusammenarbeit mit Herrn Lambeck für die Jungenarbeit einsetzen würde.

Herr Henneke fragt nach dem Sachstand für die Skaterhalle an. Momentan skaten diese am Hausmannsplatz. Nächstes Jahr im Sommer sollen sie die Möglichkeit bekommen, wieder für 3 Tage in die Halle gehen zu können.

Ebenso weist er auf eine mobile Anlage hin, die die Ökumenische Initiative in Radevormwald mit betreut und die für die Skater eventuell eine Möglichkeit sein könnte, vorübergehend zu skaten.

Tagesordnungspunkt 1.9.4

Betrifft: Sachstandsbericht Jugendpflege

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005

Frau Eck und Herr Lambeck stellen anhand eines Kurzfilmes einige Aktionen der Jugendpflege im Jahr 2004 vor, die in Verbindung mit dem Jugendzentrum gelaufen sind. Gezeigt wurden die Ferienspaßfahrt zum Ketteler Hof, das Zirkuscamp Sommer 2004 in Wipperfürth und die Kinderwerkstatt, die unter dem Thema „Asia Funtasia“ stand. Frau Ahus bedanke sich bei Herrn Lambeck und Frau Eck.

Tagesordnungspunkt 1.9.5

**Betrifft: Kindergartenbedarfsplan der Stadt Wipperfürth
- 1. Zwischenbericht zur 4. Fortschreibung (Stand 06/2004)**

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005

Herr Röttgen erläutert kurz den Kindergartenbedarfsplan. Zur Zeit sind keine freien Plätze vorhanden.

Tagesordnungspunkt 1.9.6

Betrifft: Wechsel in der Trägerschaft des „Haus der Familie“

MITTEILUNG
Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005

Herr Dörmbach erläutert kurz den Wechsel der Trägerschaft. Dieser Trägerwechsel wurde deshalb notwendig, da sich die Zuschusslage für das Haus der Familie verändert hat. Das Programmangebot musste reduziert werden, daher sind auch die Anmeldungen rückläufig geworden. Allerdings konnte vor Ort das Personal erhalten bleiben. Im Vordergrund steht die soziale Arbeit, die erhalten bleiben soll. Weitere Entwicklungen können zur Zeit noch nicht vorausgesagt werden. Nach den Sommerferien kann man weitere Aussagen treffen, die der örtlichen Presse zu entnehmen sind.

Frau Ahus bedankt sich bei Herrn Dörmbach, dass trotz aller Schwierigkeiten die Arbeit weiter fortgesetzt werden kann.

**Betrifft: Änderung der Besetzung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds
des Jugendhilfeausschusses**

MITTEILUNG
<i>Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2005</i>

Herr Röttgen erläutert die Änderung der Besetzung der katholischen Jugend im Jugendhilfeausschuss.

1.10 Verschiedenes

1.10.1 Informationsangebot des Landesjugendamtes

Herr Röttgen gibt eine Mitteilung des Landesjugendamtes mit Tischvorlage bekannt (siehe Anlage 3).

1.10.2 Stadtplan für Kinder

Herr Hirsch fasziniert der Stadtplan für Kinder und fragt an, warum er nicht verwirklicht werden konnte.

Herr Noß erklärt, dass die Jugendpflege sich schon andere Pläne aus anderen Städten eingeholt haben. Diese wurden im Kinder- und Jugendparlament (KJP) vorgestellt. Die KJP-Mitglieder haben aber beschlossen, sich erst einmal anderen Aufgaben zu zuwenden.

STADT WIPPERFÜRTH

Anwesenheitsliste

Sitzung:	Jugendhilfeausschuss	II / 2
Sitzungstag:	Donnerstag, den 14.04.2005	
Sitzungsort:	Rathaus, Marktplatz 1	
Beginn:	17:05 Uhr	
Ende:	18:40 Uhr	

Anwesend:

Vorsitzender: Stein, Günter (SPD)

Mitglieder:

CDU Ahus, Margit
Hirsch, Hartmut
Schmitz, Annekathrin
Schneider, Eva
Weingärtner, Bastian

SPD Stein, Günter
Metzger, Andreas

UWG Grolewski, Joachim

Ev. Jugend Hentze, Rüdiger

Kath. Jugend ---

AWO/Diakonie Buchholz, Andrea

Caritas/Diakonie Henneke, Peter

Sportjugend ---

DRK Archut, Karin

Beratende Mitglieder: Dörmbach, Thomas (Kath. Kirche)
Ruffler, Thomas (Ev. Kirche)
Röttgen, Klaus (Leiter des Jugendamtes)
Neuhaus, Ursula (GRÜNE)
Strauf, Heinz (Schulleiter)

Verwaltung Jugendamt: Noß, Ralf
Eck, Gaby
Lambeck, Michael
Thomas, Sandra

Bürgermeister (StV): ---

Schriftführerin: Sommer, Ramona